



Ein Text – Zehn Strategien der Texterschließung

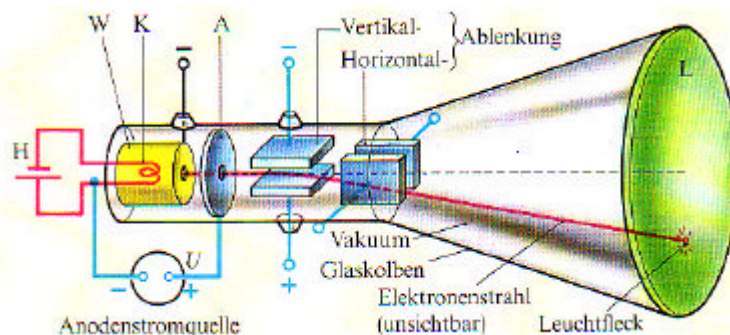
Einleitung

Der Wunsch nach einer universellen Lesestrategie für alle Texte kann nicht erfüllt werden. Zu verschieden sind die Textsorten, die Funktion des Textes, die Situierung im Unterricht und der Text Einsatz. Darüber hinaus unterscheiden sich Texte hinsichtlich textgestalterischer, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale, die maßgeblich die Verständlichkeit des Textes bestimmen. Drei Aspekte bestimmen grundsätzlich die Wahl der Strategie zur Texterschließung im Unterricht: der Text, die Lesekompetenz des Lesers und die didaktische Absicht der Lehrkraft.

Um die Leistungsfähigkeit der verschiedenen Strategien abzuschätzen und gleichzeitig aber auch ihre Begrenzungen und Einsatzbedingungen kennen zu lernen, ist es reizvoll verschiedene Strategien an ein und demselben Beispiel zu erproben. Am Beispiel eines Sachtextes aus dem Lehrbuch Physik Klasse 9 werden zehn Strategien zur Texterschließung vorgestellt, die sich auch bei anderen Texten anwenden lassen. Analoge Texte in Bezug auf die Textsorte, den Zweck, das Anspruchsniveau, die Struktur und den Umfang gibt es in anderen Fächern auch. Die zehn Strategien zur Texterschließung sind:

1. Fragen zum Text beantworten
2. Fragen an den Text stellen
3. Textteile kategorisieren und den Text sinnvoll strukturieren
4. Den Text mit dem Bild lesen
5. (Fach)Begriffe farbig markieren
6. Den Text in eine andere Darstellungsform übertragen
7. Den Text expandieren
8. Verschiedene Texte zum Thema vergleichen
9. Schlüsselwörter suchen und den Text zusammenfassen
10. Das Fünf-Phasen-Schema

In *Oszilloskopen* und beim *Fernsehen* benutzt man **Braunsche Röhren**. In ihren luftleeren Glaskolben ist nach *Bild 287.1* eine Kathode *K* eingeschmolzen. Sie wird durch die Heizbatterie *H* zum Glühen erhitzt und sendet Elektronen aus. Die *Anodenquelle* *U* lädt die *Anode* *A* positiv, die *Kathode* *K* negativ auf. Die aus *K* abgedampften Elektronen werden zu *A* hin beschleunigt. Sie sollen aber nicht vom Anodenblech aufgefangen werden, sondern als Strahl durch ein Loch in der Mitte von *A* hindurchtreten. Hierzu lädt man den gestrichelt gezeichneten Metallzylinder *W* negativ auf. Dann stößt er die von *K* nach allen Seiten wegfliegenden Elektronen so zu seiner Mittelachse hin, dass sie die *Anodenöffnung* durchsetzen und anschließend geradlinig zum *Leuchtschirm* *L* weiterfliegen. Dieser Schirm trägt eine dünne Leuchtschicht. Sie sendet dort Licht aus, wo sie von den unsichtbaren Elektronen getroffen wird. Damit die Elektronen vom Schirm zur Anode zurückfließen können, ist der Glaskolben innen mit einem schwach leitenden Überzug versehen.



287.1 Braunsche Röhre

Dorn-Bader: Physik - Mittelstufe. Hannover: Hermann Schroedel 1980, S. 286-287.

Strategie 1: Fragen zum Text beantworten

Bei dieser Strategie wird der Schüler durch Fragen, veranlasst, sich mit dem Text intensiver zu beschäftigen. Die Fragen werden ihm vom Lehrer mitgegeben.

Arbeitsaufträge:

Die folgenden Fragen leiten dich durch den Text und helfen dir, ihn besser zu verstehen. Gleichzeitig kannst du feststellen, was du bereits verstanden hast.

1. Wo benutzt man braunsche Röhren?
2. Wo und wie werden die Elektronen erzeugt?
3. Wie wird der Elektronenstrahl erzeugt?
4. Warum prallen die Elektronen nicht auf die Anode?
5. Wie werden die unsichtbaren Elektronen „sichtbar“ gemacht?
6. Warum sollen die Elektronen zur Anode zurückfließen?

Strategie 2: Fragen an den Text stellen

Bei dieser Strategie werden dem Leser nicht die Fragen gestellt, sondern er stellt selbst Fragen an den Text und beantwortet sie auch selbst.

Arbeitsaufträge:

Der Text soll den Aufbau und die Funktion der braunschen Röhre erklären. Um den Text zu verstehen, sollst du Fragen an den Text stellen. Gute Fragen helfen dir nämlich, den Text zu verstehen. Stelle keine Fragen, auf die mit ja/nein geantwortet werden kann.

- Formuliere mindestens fünf Fragen, auf die der Text eine Antwort gibt.
- Stelle eine „anspruchsvolle“ Frage.

Strategie 3: Textteile kategorisieren und den Text sinnvoll strukturieren

Der vorliegende Text ist gestalterisch nicht besonders Verständnis fördernd gehalten. Die Strategie besteht nun darin, dass der Leser den Text in Sinnabschnitte einteilt und diese durch Überschriften benennt.

Arbeitsaufträge:

Der Text ist leider ohne Absätze geschrieben. Mache ihn leserfreundlicher. Das hilft dir selbst, den Text besser zu verstehen.

- Teile den Text in physikalisch sinnvolle Abschnitte ein.
- Notiere zu jedem Abschnitt eine Überschrift.

Strategie 4: Den Text mit dem Bild lesen

Sachtexten sind häufig Bilder, Tabellen, Grafiken oder Zeichnungen beigelegt. Diese Texte werden nichtkontinuierliche Texte genannt. Die vergleichende Text-Bild-Lektüre ist eine Strategie, die Schülern immer wieder empfohlen werden muss, da sie sonst nicht hinreichend genutzt wird.

Arbeitsaufträge:

Im Text findest du Informationen, die nicht im Bild notiert sind, und umgekehrt hilft dir das Bild, den Text besser zu verstehen. Lies den Text zusammen mit dem Bild sehr genau.

- Umrahme im Text die Begriffe, die im Bild eingetragen sind.
- Unterstreiche im Text die Begriffe, die nicht im Bild eingetragen sind und trage sie im Bild ein.
- Vergleiche deine Lösung mit der deines Partners.

Strategie 5: (Fach)Begriffe farblich markieren

Sachtexte sind gekennzeichnet durch Fachbegriffe, Objekte, Personen, Gegenstände an verschiedenen Orten und Zeiten, die in vielfältigen Relationen zueinander stehen. Um Ordnung und Übersicht zu erhalten, kann eine effiziente Strategie darin bestehen, die verschiedenen Kategorien farblich differenzierend zu markieren. Dadurch entsteht ein übersichtliches Beziehungsgefüge im Text, das zur weiteren Arbeit einlädt.

Arbeitsaufträge:

Die Aufgaben helfen Dir, den Text zu verstehen und schließlich einen eigenen Text zu schreiben.

1. Markiere alle **Fachnomen** im Text blau.
2. Markiere alle **Fachverben** in rot.
3. Markiere alle **Adjektive** und **Adverbien** in grün.
4. Vergleiche das Bild und das Begriffsnetz und entdecke den Aufbau.
5. Übertrage die Fachverben, Adjektive und Adverbien in das Begriffsnetz.
6. Erstelle einen eigenen Text über die Braunsche Röhre.

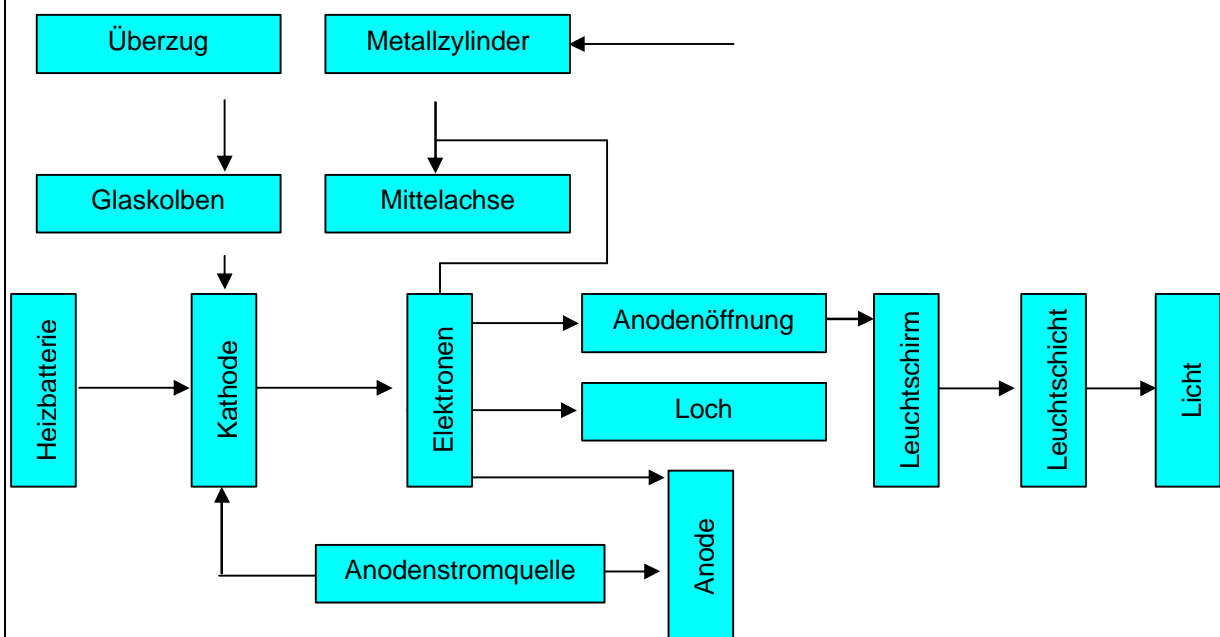
Strategie 6: Den Text in eine andere Darstellungsform übertragen

Eine sehr effektive und oft einsetzbare Strategie besteht darin, den Text in eine andere Darstellungsform (Skizze, Bild, Tabelle, Strukturdiagramm, Prozessdiagramm, Mindmap, Graph, ...) zu übersetzen. Dieser Auftrag fördert die aktive eigenständige Auseinandersetzung des Lesers mit dem Text und unterstützt die (Re)Konstruktion des Textverständnisses. Die Überführung in andere Darstellungsformen zwingt die Lernenden dazu, von einer anderen Seite an den Text heranzugehen. Die Schüler sollen den Text mit Hilfe des Bildes in ein vorgegebenes Begriffsnetz überführen und anschließend anhand des Begriffsnetzes einen eigenen Text erstellen. Die Schüler müssen mit Begriffsnetzen bereits vertraut sein. Das beigefügte Begriffsnetz ist so aufgebaut, dass eine 1:1-Zuordnung zwischen Abbildung und Begriffsnetz möglich ist.

Arbeitsaufträge:

Die Aufgaben helfen dir, den Text zu verstehen und schließlich einen eigenen Text zu schreiben.

1. Markiere alle Fachnomen im Text blau.
2. Markiere alle Fachverben in rot.
3. Markiere alle Adjektive und Adverbien in grün.
4. Vergleiche das Bild und das Begriffsnetz und entdecke den Aufbau.
5. Übertrage die Fachverben, Adjektive und Adverbien in das Begriffsnetz.
6. Erstelle einen eigenen Text über die braunsche Röhre.



alternativ:

Aufgaben:

Die Aufgaben helfen euch, den Text zu verstehen, und am Ende kann jeder einen eigenen Text schreiben. Arbeitet in Aufgabe 1-3 und 5 einzeln und in 4 mit dem Partner zusammen. Ein Begriffsnetz habt ihr beim elektrischen Widerstand kennen gelernt.

1. Markiere alle **Fachnamen** im Text blau.
2. Markiere alle **Fachverben** in rot.
3. Markiere alle **Adjektive** und **Adverbien** in grün.
4. Erstellt in Partnerarbeit mit den folgenden Begriffskärtchen ein Begriffsnetz zur braunschweigischen Röhre
5. Erstelle an Hand eures Begriffsnetzes einen *eigenen* Text über die braunschweigische Röhre.

Metallzylinder	Loch	Anodenöffnung
Glaskolben	Heizbatterie	Licht
Anodenstromquelle	Leuchtschirm	Kathode
Elektronen	Anode	
Mittelachse	Leuchtschicht	

Strategie 7: Den Text expandieren

„Lest den Text und fasst ihn in Kernaussagen zusammen!“ Ein solcher Arbeitsauftrag überfordert Schüler und sogar Experten. Die meisten Fachtexte sind nämlich derart verdichtet, dass man sie nicht weiter verdichten und zusammenfassen kann. Nicht das Eindampfen ist also die adäquate Strategie, sondern das Expandieren des Textes durch Beispiele und Erläuterungen.

Arbeitsaufträge:

Der Text ist für Experten geschrieben.

- Mache ihn für Laien *leserfreundlicher*, indem du ihn zunächst in physikalisch sinnvolle Abschnitte mit Überschrift einteilst.
- Mache ihn *verständlicher*, indem du dann die einzelnen Sätze durch Erläuterungen und Informationen anreicherst.

Strategie 8: Verschiedene Texte zum Thema vergleichen

Zu den gängigen Themen finden sich entsprechende Texte in verschiedenen Lehrbüchern, die sich hinsichtlich des inhaltlichen Schwierigkeitsgrades, des Sprachniveaus, des Umfangs, der Gestaltung, der Textverständlichkeit und der Zielrichtung unterscheiden. Folglich kann es ausgesprochen lernfördernd sein, verschiedene Texte vergleichend zu bearbeiten.

Arbeitsaufträge:

Du findest nachfolgend drei Texte zur braunschweigischen Röhre aus drei Büchern. Was du in dem einen Text besser verstehst, nützt dir bei der Lektüre des anderen.

- Überfliege die drei Texte.
- Beurteile die drei Texte ganz kurz mit (++, +, o, -, --) oder Worten:

Text	viele Infos	ist verständlich	ist präzise	Bild ist	hat Niveau
1					
2					
3					

Strategie 9: Schlüsselwörter suchen und den Text zusammenfassen

Die nachfolgende Strategie ist zwar fester Bestandteil im Repertoire vieler Lehrkräfte, ist aber in einigen Punkten bedenklich und deshalb mit Bedacht anzugehen.

Arbeitsaufträge:

1. Unterstreiche mit Bleistift die Begriffe, die du nicht verstehst.
2. Unterstreiche die Schlüsselwörter rot.
3. Fasse den Text zusammen.
4. Erläutere die braunsche Röhre in eigenen Worten.

Strategie 10: Das Fünf-Phasen-Schema

Das Fünf-Phasen-Schema ist ein bewährtes Texterschließungsverfahren und nutzt viele der vorangehenden Strategien als Teilstrategien. Es ist ein umfangreiches Verfahren, das die eigenständige Erschließung einfordert. Dazu werden den Lernenden Lesehilfen bereitgestellt: Das Fünf-Phasen-Schema beginnt mit einer vorbereitenden Orientierung (orientierendes Lesen – Scanning) im Text. Dann werden Verstehensinseln gesucht (extensives Lesen und selektives Lesen). Im zentralen dritten Schritt folgt die genaue Detailerschließung (intensives Lesen). Es folgt im vierten Schritt eine Reflexion und Einbindung in das Wissensnetz und im fünften Schritt wird das Verstandene überprüft. Das Fünf-Phasen-Schema ist somit die Standardform des zyklischen Lesens.

Arbeitsaufträge:

So liest du diesen Physiktext

1. Orientiere dich im Text

- a. Suche das Thema
- b. Suche die zugehörigen Abbildungen
- c. Überfliege den Text
- d. Trenne alle Sätze mit einem Strich /.

2. Suche Verstehensinseln im Text

- a. Der Text enthält vier Abschnitte, die man erst finden muss. Markiere am Rand jeden Abschnitt mit einer Klammer und notiere jeweils die passende Überschrift daneben: *Verwendung, Aufbau, Strahlerzeugung, Strahlbündelung, Strahlnachweis*
- b. Markiere alle **Fachnomen** im Text blau.
- c. Markiere alle **Fachverben** in rot.
- d. Markiere alle **Adjektive** und **Adverbien** in grün.

3. Erschließe den Text abschnittsweise Satz für Satz

- a. Vergleiche das Bild und das Strukturdiagramm und entdecke den Aufbau.
- b. Übertrage die Fachverben, Adjektive und Adverbien in das Strukturdiagramm.
- c. *alternativ*
- d. Erstelle in Partnerarbeit mit den folgenden Begriffskärtchen ein Begriffsnetz zur braunschen Röhre

4. Suche den Roten Faden

Lies den Text noch einmal und schreibe einen Satz hinter jede der folgenden Überschriften:

Verwendung:

Aufbau:

Strahlbündelung:

Strahlablenkung:
Strahlachweis:

5. Überprüfe, was du verstanden hast

- a. Beantworte folgende Fragen:
- Wo benutzt man braunsche Röhren?
 - Wo und wie werden die Elektronen erzeugt?
 - Wie wird der Elektronenstrahl erzeugt?
 - Warum prallen die Elektronen nicht auf die Anode?
 - Wie werden die unsichtbaren Elektronen „sichtbar“ gemacht?
 - Warum sollen die Elektronen zur Anode zurückfließen?
 - Warum ist der Glaskolben mit einem schwach leitenden Überzug versehen?
 - Warum ist die Leuchtschicht dünn?
- b. Erstelle an Hand des Begriffsnetzes einen eigenen Text über die braunsche Röhre.

